

OSDORF

C 4955 E



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

55. JAHRGANG · HEFT 1 · Januar 2019



Foto: Christiane Borschel

Alles strömt zum Neujahrsempfang ins Elbe-Kino

*Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Osdorfern
ein gesundes, friedliches und gutes Jahr 2019!*



flexibel, freundlich, fair

**Ab sofort auch viele junge
Volkswagen im Angebot!**

Ihr Volkswagen-Service im Hamburger Westen

- zentraler Standort an der Osdorfer Landstraße
- gute Verkehrsanbindung & kostenloser Hol- und Bringservice
- inhabergeführtes Unternehmen mit persönlichem Service
- Mobile Kompetenz seit über 200 Jahren

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Leseberg 
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH
Tel. +49 40-800904-900
www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a, 22549 Hamburg, Tel.: 80 56 24

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

Neujahrsgruß

Liebe Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Osdorf, liebe Freunde, liebe Osdorfer,

ich hoffe, Sie alle haben gesund die Weihnachtsfeierlichkeiten besinnlich in der Familie oder mit Freunden verbracht.

Das Jahr 2018 war ein besonderes Jahr: wir haben „750 Jahre Osdorf“ gefeiert. Ich hoffe eines oder mehrere der vielen Angebote vom 14. April bis zum 08. Dezember hat Sie interessiert und Sie konnten daran teilnehmen. Besonderer Höhepunkt war die Festwoche vom 21. bis 27. Mai mit dem Wochenende mit Kinderangeboten und Festzelt auf dem Gelände der Schule Goosacker. Leider waren beim Fest mit Livemusik nicht so viele anwesend, wie wir uns vom Vorstand erhofft hatten. Diejenigen, die dort waren, haben aber viel getanzt und Spaß gehabt. Schnappschüsse von einigen Veranstaltungen des Jubiläums haben wir zu einem Kalender für das Jahr 2019 zusammengefasst, der auch jetzt noch für 5,00 € zu erwerben ist.

Nach der letzten Bundestagswahl und schwierigen Verhandlungen unter den Parteien kam letztendlich nach einer schweren Geburt wieder eine sogenannte große Koalition heraus. Die Politik unter der jetzigen Führung wurde immer unglaubwürdiger und die letzten Landtagswahlen haben die Unzufriedenheit der Bevölkerung deutlich werden lassen. Nach einer Phase des „Mit sich selbst Beschäftigens“ wollen die Politiker nun wieder das tun, wofür sie eigentlich ja gewählt wurden, nämlich das Volk vertreten. Bei der Vereidigung der Regierung haben sie ja eigentlich geschworen „Germany first!“ Für den Bürger ist wohl eher herausgekommen: „Germania, quo vadis?“, frei übersetzt: „Deutschland, wohin treibt es dich?“

Dennoch meine ich, dass wir etwas positiver denken und von dem reinen Anspruchs-

denken der letzten Jahre etwas herunterkommen sollten. Schauen wir uns doch einmal in der Welt um. Wo hat es über 70 Jahre ununterbrochen Frieden gegeben? Wo ist eine Nation aus den Trümmern eines fürchterlichen Krieges stetig aufgestiegen und hat dann die Wiedervereinigung auch noch gewuppt? Auch die heutigen Probleme werden bei zielgerichteter Arbeit der Politik gelöst werden. Wo geht es – bei allen noch vorhandenen sozialen Ungerechtigkeiten – den meisten Menschen doch recht gut? Anstelle des von den Medien noch verstärkten „Meckerns auf hohem Niveau“ stünde uns, glaube ich, ein wenig mehr Bescheidenheit und Dankbarkeit gut zu Gesicht.

Für das vor uns liegende Jahr wünsche ich uns vor allen Dingen Gesundheit und Frieden.

Geht es Ihnen auch so wie mir, dass ich den Eindruck habe, die Zeit rast immer schneller und kaum ist das neue Jahr da, ist es auch schon wieder vorbei. Es war doch erst kürzlich Jahrtausendwende und das soll schon 19 Jahre her sein? Es wird Zeit zur Entschleunigung des Tempos, das Beruf und IT uns aufzwingen. Was hatte man sich für das alte Jahr alles vorgenommen – und was hat man geschafft. Ja, ja, es gilt der alte Spruch: „Nimm di nix vör, dann sleit di nix fehl!“

Ich wünsche allen ein friedliches, gesundes Jahr mit viel Freude und Glück! Wir vom Vorstand des Bürger- und Heimatvereins wollen Ihnen dabei helfen und werden dieses Jahr wieder vielfältige Angebote machen und hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.

Alles Gute

Ihr Gerhard Jarms

Der Vorstand in eigener Sache

Liebe Vereinsmitglieder,

als Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V. wenden wir uns heute in eigener Sache an Sie.

Wir suchen dringend nach Mitgliedern, die sich bei den nächsten Vorstandswahlen 2019 zur Wahl aufstellen lassen! Jede/r ist willkommen!

Im letzten Jahr ist unser stellvertretender Vorsitzende Erich Becker ausgeschieden und 2019 folgt Dr. Gerhard Jarms als Vorsitzender. Wir freuen uns auch über Beisitzer! Wer Lust hat, kann auch erst einmal ein Jahr bei uns „reinschnuppern“.

Haben Sie Lust, aktiv zu werden? Möchten Sie gern für unseren schönen Stadtteil das Miteinander fördern und gestalten? Nach unserem Motto „In Osdorf muss niemand allein sein!“ freuen sich und danken uns unsere Mitglieder für jede Veranstaltung, die Ausfahrten und für die vielen kleinen Gelegenheiten zum Zusammensein mit stets gleicher Begeisterung. Dies möchten wir gern pflegen und behalten!

Wir brauchen Sie!

Es geht um den Fortbestand unseres Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.. Wie jeder Verein lebt auch unser vom Ehrenamt und wir wollen es schaffen, eine drohende Auflösung zu verhindern!

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an, unter Tel.: 040/80 19 05 (Frau Huesmann) oder schreiben eine E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Vorstand

Termine im Januar und Februar

NEUJAHRSEMPFANG 2019

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf lädt zum traditionellen Neujahrsempfang ein

**am Freitag, dem 04. Januar 2019
im Elbe-Kino/Osdorfer Landstraße**

Ab **14.00 Uhr** ist bei einem Glas Sekt oder Saft Gelegenheit zum Klönen

Um **15.00 Uhr** können Sie sich auf einen schönen Film freuen.



PREISSKAT

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf lädt ein zum Skatspiel

**am Mittwoch, dem 20. Februar 2019,
im ehemaligen Kuhstall des Heidbarghofs.**

Beginn: pünktlich um 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 15,00 €, für Vereinsmitglieder: 10,00 €

Es gibt wieder schöne Preise für alle Teilnehmer zu gewinnen.

Preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.



Anmeldungen vom 10.02. bis 18.02.2019 unter Angabe des Namens, des Vornamens und der Telefonnummer bei Peter Kühl, Telefon 0172 / 855 0447 oder per E-Mail (ab sofort) an peter.kuehl@web.de.

Auch Spieler/Spielerinnen mit geringer Erfahrung sind willkommen; es geht uns auch um Spaß und gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf Sie!

Geburtstage im Januar

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1. Elke Hofmann | 9. Udo Keller | 18. Ingrid Jarms |
| 2. Ursula Dreßler | 10. Elke Fergen | 18. Michael Lembke |
| 3. Alexander Ardissonne | 10. Sabine Sannig | 18. Gerda Maass |
| 3. Michael Kagerah | 10. Gisela Schiemann | 19. Peter Werth |
| 3. Jutta Reincke | 11. Ernst W. von Appen | 21. Beate Jennert |
| 3. Elsa Schmidt | 11. Gabriele Jötten | 22. Helene Legart |
| 4. Helga Becker | 11. Barbara Menkens | 23. Günter Pantelmann |
| 4. Inke Jaspersen | 14. Ingeborg Siegel | 24. Ulrich Schwengler |
| 4. Hans Kolbe | 16. Inge Johannsen | 27. Babette Hess-Gieseler |
| 5. Hermann Neumann | 16. Wolfgang Linnighaußer | 30. Bernd Borchert |
| 5. Ursula Meyer-Hinsch | 16. Klaus Schröder | 30. Ingrid Klünder |
| 7. Christa Fischer | 16. Harald Vollmer | 31. Frank Zimmermann |
| 7. Ida Greiner | 17. Brunhilde Otten | |
| 7. Hans-Peter Harloff | 17. Hans-Peter Radbruch | |
| 7. Ursula Stange | 18. Peter Faber | |
| 8. Ralf Warnecke | 18. Hans Hoh | |

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Am 14. Januar feiert **Ingeborg Siegel** ihren **95. Geburtstag**, zu dem wir herzlich gratulieren und alles Gute und Gesundheit wünschen!

Am 31.12.2018 waren Mitglied im Bürger- und Heimatverein:

30 bis 40 Jahre

Elisabeth und Erich Becker
Gerhard Brockmann
Edith Dittmer
Christa Fischer
Claus-Hinrich Groth
Jürgen Hillert
Margot Hinrichsen
Peter Jancke
Dr. Gerhard und Ingrid Jarms
Helmuth Kleibs
Jonny und Waltraud Knabe
Manfred Kuhn
Ingeborg Langeloh
Thomas Leseberg
Gerhard List
Gisela Maiwald
Hildegard und Rudolf Materla
Ellen Roggenkamp
Ingrid und Jürgen Schnoor
Ingeborg Scholz
Dr. Thomas Schulz
Christa Sibbertsen
Ingeborg Siegel
Rolf Sieger
Annemarie und Fritz Schröder
Ellen Werner
Jürgen Wett

Heike Wilkens
Gemeinde St. Simeon/Osdorf
Haase-Druck GmbH

41 bis 50 Jahre

Ernst-W. von Appen
Werner Becker
Günter und Waltraud Bergmeier
Karl-Heinz Duncker
Annemarie Geddert
Winfried Giering
Hans-Peter Harloff
Fritz Hauschild
Erika Kleibs
Marie Luise Reckewell
Anni Tiedemann
Marina Wagenhuber
Inge und Ralf Warnecke
Heidi Weyer
Wohn- und Pflegeheim Tabea

Mehr als 50 Jahre

Hans-Jürgen Gebhardt
Gerhard Gries
Hans-Peter Johannsen
Bauverein der Elbgemeinden
Freiwillige Feuerwehr Osdorf
Tanzclub Imperial

Wir danken diesen Mitgliedern für ihre Vereinstreue und ihr Engagement und hoffen, dass sie sich auch weiterhin bei uns wohlfühlen und gern unsere Angebote wahrnehmen!

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt führt uns

am **Donnerstag, dem 21. Februar 2019**, nach **Holm** in „**Ladiges Gasthof**“ zum **Grünkohlessen**. Anschließend Aufenthalt in Pinneberg.

Abfahrt **11.00 Uhr**, Bushaltestelle Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Unsere geplanten Ausfahrten für 2019

Damit Sie planen und sich schon einmal freuen können, finden Sie hier die Ziele der diesjährigen Ausfahrten:

21. März	„Schützenhof“, Mehlbeutel /Barmstedt
18. April	„Rusticus“ Scharnebeck, Schifffahrt Hebewerk
16. Mai	„Elbterrassen“, Wusseggel, Spargel, Hitzacker
20. Juni	„Strandterrassen“, Steinhude
18. Juli	„Seeblick“, Bad Kleinen / Schwerin
15. August	„Landhaus Döhle“, Egestorf / Lüneburger Heide
19. September	„Landgasthof Karze“ / Bardowick
17. Oktober	„Bi uns to Huus“, Schülperweise, Kohlbüffet, St. Peter-Ording
21. November	„Bolande“, Reinbek, Karpfen / Travemünde
19. Dezember	„Fährhaus Twielenfleth“ / Weihnachtsmarkt Stade

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

November-Ausfahrt zum Karpfenessen

Der Tag fing etwas neblig an, doch auf der Fahrt nach Appelbek am See kam die Sonne durch. In Appelbek gab es eine Vorsuppe, dann Karpfen, Forelle oder Fleischsteller. Das Essen war – wie immer in Appelbek – sehr gut und zum Nachtisch gab es Eis mit Rhabarberkompott. Der Karpfen war erst vor kurzem abgefischt worden; wegen der warmen Temperaturen im Herbst hatte der Karpfen immer noch gefressen und wurde solange wie möglich im Teich gelassen.

Nach dem Essen fuhren wir zum „Hof Oelkers“. Hier standen die Lastwagen mit geschlagenen Tannenbäumen beladen. Der Hof hat riesige Tannenschonungen und verkauft auch Tannengrün. In einem großen Hofgebäude gibt es Räume für Veranstaltungen und zum Kaffeetrinken. Für uns war ein Stück Torte und Kaffee bereitgestellt.

Nach dem Kaffeetrinken gingen wir alle in den Hofladen. Der Eingang war liebevoll



Hof Oelkers

Foto: Klaus Schröder

weihnachtlich dekoriert und auch im Laden gab es allerlei nette Dinge. Hier konnten wir nach Herzenslust stöbern und es wurde so einiges gekauft.

Zufrieden fuhren wir bei Sonnenschein und einem wunderschönen Sonnenuntergang wieder nach Hause.

Anke Thiele

Ein Weihnachtsbaum für den Heidbarghof

2017 gab es keinen beleuchteten Weihnachtsbaum vor dem Heidbarghof, aber im Jubiläumsjahr „750 Jahre Osdorf“ erstrahlte er dafür umso schöner!

Unser Vereinsmitglied Edith Michos aus der Siedlung Osdorf Mitte spendete uns den großen, schönen Baum, der am 15. November unter Mithilfe der freiwilligen Feuerwehr Osdorf gefällt wurde.

Die Kameraden rückten mit zwei Fahrzeu-

gen und mehr als 20 Personen an und da es schon dunkel war, sorgten sie zunächst im Rahmen der Arbeitssicherheit für eine gute Beleuchtung. Sodann wurden zwei Seile an der Spitze des Baums befestigt, um sein Fallen etwas abzumildern und dann trat der Kamerad mit Kettensäge in Aktion. Innerhalb weniger Minuten war der Baum gefällt. Mit Hilfe von Leitern wurde eine Trage gebaut, auf der der Baum zur



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65



Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf

Fotos: Christiane Borschel

Straße getragen werden konnte. Aber ein Anbau des Nachbarhauses versperrte den freien Abgang und nun kam Thomas Knaack mit seinem Kranwagen zum Einsatz. In einer spektakulären Aktion wurde der Baum kopfüber über den Anbau gehoben und anschließend mit vereinten Kräften auf den Wagen gehievt.

Dann ging es zum Heidbarghof, wo die Kameraden der Feuerwehr und Thomas Knaack den Baum aufstellten.

Auf der Diele warteten schon Birgit Borchert, Marie Luise Reckewell und Anke Thiele mit geschmierten Broten und vielerlei Getränken auf all' die fleißigen Menschen. Man saß in großem Kreis zusammen und unser Vorsitzzmeder, Dr. Gerhard Jarms, dankte allen Beteiligten für ihren

Einsatz und ihre große Hilfe. Leider dauerte das gemütliche Zusammensein nicht lange, denn die Alarmgeräte der Feuerwehrleute piepten und sie mussten zu einem Einsatz an den Osdorfer Born ausrücken!

So endete der Abend recht abrupt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Edith Michos, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf, Thomas Knaack und die Damen, die im Heidbarghof alles vorbereitet hatten. Ohne all' diese ehrenamtliche Hilfe wäre es uns nicht möglich gewesen, wieder einen Weihnachtsbaum vor dem Heidbarghof aufzustellen. Wie schön, dass diese Nachbarschaftshilfe bei uns in Osdorf so gut funktioniert!

Christiane Borschel

Kranzniederlegung am Volkstrauertag – 2018

Der Volkstrauertag war einer der ersten wirklich kalten Tage im November, aber es war schön sonnig, als sich Osdorfer Bürger und Vertreter von Vereinen am Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße trafen, um der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft zu gedenken. Leider war das Ehrenmal beschädigt; kriminell veranlagte Mitbürger hatten offensichtlich versucht, die Metallplatte vom Stein zu lösen, um diese gewinnbringend zu veräußern. Zum Glück war dies nicht gelungen, aber es fehlten zwei Schrauben und eine obere Ecke der Platte war verbogen. Wer macht so etwas?

An der Gedenkfeier nahmen ca. 30 Personen teil, zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf hielten Mahnwache am Gedenkstein, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf, der Bundeswehr und des Sozialverbands Deutschland legten Kränze nieder. Der Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereins Osdorf, Dr. Gerhard Jarms, sprach zu den Anwesenden. Jedes Jahr werde der Opfer der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten und der Millionen Opfer der beiden Weltkriege gedacht und ihnen Ehre erwiesen. Diese einschneidenden Ereignisse des letzten Jahr-



Ehrenwache am Ehrenmal

Foto: Christiane Borschel

hunderts dürften auf keinen Fall vergessen werden und wir sollten daraus lernen. Allerdings müsse die heutige Generation auch nicht mehr schamgebeugt auftreten, im Gegenteil, wir sollten ein angemessenes Selbstbewusstsein zeigen und unsere Verantwortung in Europa und auch in der Welt ernst nehmen.

Zwar lebten wir in Mitteleuropa seit mehr als 70 Jahren in Frieden (abgesehen von Gewalt und Toten an der innerdeutschen Grenze), „... aber schon im Osten Europas“, so Jarms, „und noch weit mehr im arabischen Raum toben kriegerische Auseinandersetzungen und Bürgerkriege. Wer aber gedenkt, wenn die Ereignisse aus den Tagesmedien verschwunden sind, der unzähligen Toten, die in den Konflikten seit Ende des Zweiten Weltkriegs in aller Welt umgekommen sind? Wer gedenkt der schon in die Millionen gehenden Zivilisten, die als Folge solcher Ereignisse vertrieben, gequält, gefoltert und vergewaltigt wurden oder wegen der Kriege verhungern? Viele davon streben auch als Flüchtlinge nach Europa und stellen eine große Herausforderung an unsere Gesellschaft dar. Auch

deutsche Soldaten sind seit vielen Jahren wieder im Einsatz. Und obwohl sie dort in Afghanistan, Mali und an anderen Orten sterben, zögern die Politiker das Wort Krieg zu benutzen ...“.

Jarms betonte sehr deutlich, dass wir Bürger kein Verständnis mehr hätten, dass der Krieg mit schönfärberischen Worten umschrieben werde, wie z.B. mit „kriegsähnlichen Zuständen“. Wer wisse überhaupt, wie viele Gefallene die Bundeswehr inzwischen zu beklagen habe, nicht nur in Afghanistan. Und wie gehe der Staat mit den Angehörigen und Hinterbliebenen um? Werden sie angemessen versorgt und unterstützt? Man höre in dieser Beziehung unglaubliche Dinge!

Jarms schloss mit dem Appell: „Lassen Sie uns einmal bei den verantwortlichen Politikern nachfragen, wenn sie dann Zeit haben und nicht mit sich selbst beschäftigt sind. Nicht dass uns das Unglück der Betroffenen und ihren Familien als unabänderlicher Kollateralschaden verkauft wird oder wir einfach die Augen verschließen und von nichts wissen. Da war doch schon einmal etwas!“

Vor Jahren hatte Jarms zum Ausdruck gebracht, dass wir alle wünschten, nicht eines Tages einen weiteren Stein für die gefallenen Soldaten der Bundeswehr aufstellen zu müssen. Nun sei allerdings zu befürchten, dass dieser Tag näher rücke. Jarms rief dazu auf, heute dieser deutschen Mitbürger besonders zu gedenken. Eine erfreulich große Gruppe des Spielmannszuges BLAU-WEISS Osdorf beendete die Andacht mit „Ich hatt' einen Kameraden...“.

Dr. Christiane Borschel

Basar der Jugendfeuerwehr Osdorf

Am 25.11.2018 fand im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr zum 17. Mal der Basar zu Gunsten der Jugendfeuerwehr Osdorf statt.

Der weihnachtliche Basar hat nun schon

Tradition in Osdorf und somit kamen die ersten Kunden bereits, als alles gerade von den fleißigen Helfern aufgebaut war. Einige Frauen der Wehrmitglieder hatten an zwei Abenden wieder ein buntes Pot-

pourri von Tür- und Adventskränzen sowie großen und kleinen Gestecken gebastelt. Außerdem gab es viele Dekorationsartikel, Weihnachtskarten und Grünbunde zu kaufen, was daheim für eine gemütliche Adventszeit sorgt.

Zu kurz kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht. Es gab leckere Erbsensuppe, ein reichhaltiges Kuchenbüfett sowie Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch, was bei den kalten Temperaturen gern genommen wurde. Für die kleinen Gäste gab es auch Stockbrot an der Feuerschale sowie Lebkuchenherzen zu basteln.

So schnell am Morgen der Aufbau gelang, so schnell wurde nach dem Ausverkauf der Gestecke und Kränze auch abgebaut, was gut war, denn es gab gleich danach die 99. und kurze Zeit später die 100. Alarmierung in diesem Jahr für die Freiwillige Feuerwehr.



Adventsgestecke soweit das Auge reicht

Foto: Birgit Borchert

Den fleißigen ehrenamtlichen Helfern sei hiermit gedankt. Der Dank geht natürlich auch an die Gäste und treue Kunden. Ein Dankeschön geht auch an die Spender von weihnachtlichen Dekorationsartikeln, die immer wieder gern Verwendung finden. Alles in allem wieder eine erfreuliche Veranstaltung bei der Freiwilligen und Jugendfeuerwehr Osdorf. *Birgit Borchert*

Verregnetes „Osdorf kocht über“

Zum 30. Mal hieß es am 1. Advent 2018 in Osdorf: „Heute bleibt die Küche kalt.“ Leider waren es nicht so viele Anbieter, vor allem nur wenig Geschäftsleute, die den Bürgern Kulinarisches oder kleine Basteleien anboten. Dennoch gab es eine schöne Auswahl an wohlschmeckenden Gerichten. Mitglieder des SV Osdorfer Born grillten verschiedene Würstchen und boten Krustenbraten im Brötchen an, die Jugendfeuerwehr Osdorf hatte Erbsensuppe im Angebot und Nussknacker e.V. verkaufte Linsensuppe. Das Café con

Pasión öffnete seine Pforten und servierte verschiedene Gerichte, Aydin Obst und Gemüse sowie die Bäckerei Nur Hier waren ebenfalls geöffnet. Bei der Schwanenapotheke bot Dr. Mario Fichera mit seiner Familie guten Glühwein und Kuchen feil. Der Besucherstrom war eher mäßig, was sicher auch dem regnerischen Wetter geschuldet war. Seit einige große Geschäfte in Osdorf sich nicht mehr an der Veranstaltung beteiligen, hat sie an Reiz verloren. Fichera brachte es auf den Punkt: Es sind kaum noch Geschäftsleute beteiligt, da hat



Seemann

& Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de

Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62	Bestellungen aller Art und Bestattungsvorsorge
---	--	--	--	---

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

sich das Konzept eigentlich überlebt. Für die alt eingesessenen Osdorfer ist es schade, dass diese einst so erfolgreiche Veranstaltung, die von Marie Luise Reckewell ins Leben gerufen worden war, nun wohl nicht mehr stattfinden wird. Aber in

schönen Erinnerungen können wir noch schwelgen!

Danke jedenfalls an alle Geschäftsleute, Vereine und Institutionen, die dieses Mal noch dabei waren!

Christiane Borschel

Adventskaffee auf dem Heidbarghof

Im Advent 2018 hatten wir wieder einen sehr schön gewachsenen Tannenbaum auf dem Hof des Heidbarghofs stehen, gestiftet von einem unserer Mitglieder. Im Kuhstall stand wieder ein von der Firma Wortmann gestifteter Baum. Die Fenster im Kuhstall waren von Frau Reckewell liebevoll dekoriert, so dass alles sehr weihnachtlich aussah.

Auch die Tische für die Kaffeetafel waren wieder sehr nett von meinen Helfern eingedeckt worden. An jedem Platz – wie in jedem Jahr – ein Weihnachtsmann, gestiftet von der Firma Schönherr. Stollen und Kekse sowie Tannengrün und Teelichte durften auf den Tischen nicht fehlen. Daher war es umso trauriger für uns Helfer, dass über zehn Personen, die sich angemeldet hatten, nicht gekommen sind – es sah an zwei Tischen etwas leer aus.

Der Chor der Klasse 3 der Schule Goosacker mit seinen beiden Lehrerinnen hatte



Auftritt des Chores der Schule Goosacker

Foto: Anke Thiele

uns dieses Mal Weihnachtslieder vorgelesen. Zwei Lieder haben wir alle zusammen gesungen. Wir waren alle begeistert, als die Kinder die Texte aller Strophen von „Rudolf dem Rentier“ in Englisch sangen. Also war eine Zugabe fällig!

Nach einer plattdeutschen Geschichte, die Marianne Menze vortrug, und einer Geschichte zum Nikolaus von mir, wurde wieder ausgiebig geklönt.

Danach machten sich alle fröhlich mit ihrem Schokoladen-Weihnachtsmann auf den Heimweg.

Ich möchte mich bei allen meinen Helfern und den Sponsoren der Tannenbäume recht herzlich bedanken. *Anke Thiele*

faber

KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI

seit 1910

Langelohstraße 124

22609 Hamburg (Osdorf)

Telefon 040 / 80 11 34

Telefax 040 / 800 21 44

Ausgezeichnet in der Kategorie

Bester Getränkemarkt

Deutschlands



GRAEFF

www.graeff-getranke.de

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

Adventsklößschnack bei Wortmann



Das Jubiläumsjahr „750 Jahre Osdorf“ klang am 8. Dezember 2018 bei der Baumschule Wortmann aus, die zugleich ihr 140jähriges Jubiläum feierte.

Das Wetter war zwar regnerisch, aber die Besucher strömten trotzdem und informierten sich über die neuesten Trends der Advents- und Weihnachtsdekoration; man lief durch die Hallen und konnte sich an den vielen schön dekorierten Ständen und den Pflanzen nicht satt sehen. Es gab frische Waffeln und die Fleischerei Radbruch bot deftige Kost an; Getränke Graeff hatte für die Großen und Kleinen Glühwein im Angebot. Wir vom BHV verkauften unseren Kalender, der das Jubiläumsjahr noch einmal Revue passieren lässt.



Adventsklößschnack bei Wortmann



Birgit Borchert verkauft Kalender

Fotos: Christiane Borschel

Im Außengelände erfreuten sich die Kinder an den Kutschfahrten oder Ausritten mit den Ponys. Erste Weihnachtsbäume wurden verkauft.

Ein schöner und stimmungsvoller Ausklang des Jubiläumsjahres!

Christiane Borschel

Ein neues Gesicht in St. Simeon

Vielleicht haben Sie sie schon gesehen oder einen ihrer Gottesdienste miterlebt: seit dem 1.11. 2018 hat Pastorin Sandra Peters-Hilberling die zweite Pfarrstelle an St. Simeon inne. Nach mehr als zehn Jahren Tätigkeit im Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Nordkirche ist es ihre erste Stelle als Gemeindepastorin und sie ist sehr neugierig auf ihre neue Gemeinde. Als erstes Fazit hat sie bereits festgestellt, dass St. Simeon eine sehr lebendige Gemeinde ist,

die Kirche noch „mitten im Dorf“ ist und dass Nachbarschaft gut funktioniert.

Aufgewachsen in Büsum wurde Peters-Hilberling durch einen in der Jugendarbeit sehr engagierten Pastor schon früh an die kirchliche Mitarbeit herangeführt. Kurzzeitig bestand der Wunsch Jura zu studieren, aber nach einem „Schnuppern“ an der Universität Kiel entschied sich Peters-Hilberling für das Studium der evangelischen Theologie, welches sie dann in Hamburg

absolvierte. Es folgten zweieinhalb Jahre Vikariat an der Lorenzkirche in Travemünde, wo sie neben der Gemeindegarbeit auch Krankenhausseelsorge kennen lernte und Religionsunterricht in der Schule erteilte. Begleitend besuchte sie das Predigerseminar in Preetz.

Von den damals 20 Vikaren konnten von der Landeskirche nur sechs übernommen werden und für Peters-Hilberling eröffnete sich die Möglichkeit, im Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Nordkirche anzufangen. Hier war sie u.a. als Leiterin und Koordinatorin für das Projekt „Perlen des Glaubens“ zuständig. *Diese Perlen des Glaubens sind ein Perlenband, das 1995 von Martin Lönnebo, einem Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Schweden, entwickelt wurde. Dabei hat jede der 18 Perlen eine Bedeutung und steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken oder ein Gebet.* [Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, finden Sie Informationen unter www.perlen-des-glaubens.de oder fragen einfach Frau Pastorin Peters-Hilberling selbst.]

Außerdem war Peters-Hilberling für das Projekt „Glaubenssachen“, Produkte rund um Glauben und Kirche, [www.glaubenssachen.de] verantwortlich.

Als Pastorin im Ehrenamt war sie in der Martin-Luther-Gemeinde in Alsterdorf tätig

und hatte dort ihren Schwerpunkt in der Gottesdienstgestaltung und der Öffentlichkeitsarbeit.

Während ihres Studiums arbeitete sie in der Friedhofsverwaltung Stellingen, wo sie u.a. für die Digitalisierung der Grabstellen zuständig war, aber auch Trauergespräche führte und Trauerfeiern organisierte. Tätigkeiten, aus denen sie viel Erfahrung für ihre Gemeindegarbeit ziehen kann.

Nun ist Sandra Peters-Hilberling, die mit ihrer Familie (sie hat einen neunjährigen Sohn) in Winterhude lebt, in St. Simeon angekommen und wir heißen sie hier in Osdorf herzlich willkommen!

Christiane Borschel



Pastorin Sandra Peters-Hilberling

Foto: Christiane Borschel

Todesfälle, Jubiläen, Adressänderungen – Bitte in eigener Sache

Unser Vorstandsmitglied Ralph Honheiser erlebt es leider hin und wieder, dass er zum Geburtstag eines Mitglieds mit einem Präsent vor der Tür steht und dann erfährt, dass das Mitglied schon seit längerem verstorben ist. Oder Geburtstagsgrüße kommen zurück mit dem Vermerk: Nicht zustellbar.

Nicht zustellbare Hefte kommen leider nicht zurück und Mitglieder, die eine Ehrenmitgliedschaft haben, sind beitragsfrei, so dass wir es nicht immer erfahren, wenn Mitglieder versterben.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihre Angehö-

rigen versterben oder Sie von anderen Todesfällen erfahren. Auch um Mitteilung von Adressänderungen bitten wir dringend.

Gern möchten wir unseren Mitgliedern auch zu schönen Ereignissen, wie z.B. zu Goldenen Hochzeiten gratulieren; dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Sollten Sie davon Kenntnis haben, dass ein Mitglied des Bürger- und Heimatvereins Goldene Hochzeit oder ein anderes bedenkenswertes Jubiläum begeht, teilen Sie uns dies bitte auch mit.

Vielen Dank!

Christiane Borschel

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 01. Februar 2019, 20.00 Uhr *Jazzmusik mit dem Rainer Schnelle Trio*

Leider war das Kulturprogramm zum Redaktionsschluss noch nicht fertiggestellt.

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum im Ticketshop des Abendblatts im 1. Obergeschoss!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469. Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

Der Integrativsport Hamburg lädt ein zur

17. Fußballtennisstadtmeisterschaft

am Samstag, dem **26. Januar 2019, ab 11.00 Uhr:**

Austragungsort ist die **Schule Eckernförder Straße 70 in 22769 Hamburg**



Musik im Ernst Barlach Haus im Jenischpark

„Seelentiefe“

Vokale Kammermusik und Lieder

Studierende der Hochschule für Musik und Theater werden Lieder von Spohr, Reger, Strauss und Pfitzner singen.

Sonntag, 20.01.19, 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr), Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €.

Kartenvorverkauf im Ernst Barlach Haus, Tel.: 782 60 85 – in der Buchhandlung Harder, Waitzstraße 24, 22607 Hamburg und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Spielnachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.

